

Yoga-Matten im Maschpark und ein Holi-Festival

VON ANDREAS VOIGT

HANNOVER. Orientierung für Erstsemester-Studierende der Leibniz-Uni, Hilfe bei Fragen zum Visum, sich untereinander vernetzen, traditionelle Feste feiern: Das selbst gestellte Aufgabenspektrum des Indischen Vereins Hannover ist breit gefächert, es umfasst praktisch alle Lebenslagen von Menschen mit indischen Wurzeln in Hannover. In diesem Jahr feiert der Verein sein 15-jähriges Bestehen – mit einer Reihe von öffentlichen Veranstaltungen.

Interessierte Hannoveraner und Hannoveranerinnen sind ausdrücklich eingeladen – etwa zum internationalen Yoga-Tag am 22. Juni im Maschpark, kostenlos und draußen für alle. Oder zum Lichterfest Diwali am 25. Oktober im Freizeitheim Ricklingen zum Abschluss der Geburtstagsfeierlichkeiten.

Vorsitzender des Vereins ist Bala Ramani, seit einigen Wochen auch Chef der SPD-Ratsfraktion in Hannover. Der Meeresbiologe kam vor mehr als 20 Jahren in die Stadt, um seine Promotion abzuschließen. Sein Land verlieh ihm im Frühjahr 2023 die höchste Auszeichnung, die im Ausland lebende Inder erhalten können:

verlieh ihm im Frühjahr 2023 die höchste Auszeichnung, die im Ausland lebende Inder erhalten können: Ramani ist im Prinzip ein indischer Diplomat ohne diplomatischen Auftrag. Den braucht er auch gar nicht, Brücken baut er ohnehin – in der Kommunalpolitik und im Indischen Verein Hannover.

Mit der Vizevorsitzenden Mairali Majmudar und Schatzmeister Vinay Kumar Nandimandalam bildet Ramani den Vorstand des Vereins, in dem sich rund 300 Inder und Inderinnen aus Hannover und niedersächsischen Städten wie Celle, Braunschweig und Alfeld zusammengeschlossen haben. Fast alle sind akademisch gebildet, haben promoviert und einen guten Job. In Hannover sind sie wegen der wirtschaftlichen Perspektiven geblieben, die viele Firmen, die teils enge Beziehungen nach Indien unterhalten, ihnen bieten. Die indische Community in der

berühmten die Hannoveraner beste Kontakte und wirken so letztlich bis in die hohe Diplomatie Indiens hinein.

In die hannoversche Stadtgesellschaft bringt sich der Verein vielfältig ein. Sichtbar wird das mit der Gandhi-Büste, die Indien der Stadt Hannover vor zehn Jahren geschenkt hat – als damaliges Partnerland der Hannover Messe. Seitdem steht die Skulptur des Freiheitskämpfers an der Culemannstraße, instandgehalten vom Verein und von der Internationalen Schule in direkter Nachbarschaft. Beim Auftritt Indiens beim Feuerwerkswettbewerb im August 2024 bereicherte der Verein den Abend mit folkloristischen Kostümen und Beiträgen.

Der Auftakt zu den Geburtstagsfeierlichkeiten ist am Sonnabend, 1. März, im Freizeitheim Stöcken, im Nachgang zum internationalen Tag der Muttersprache, der weltweit am 21. Februar gefeiert wird. Geplant sind ab 12.30 Uhr Tanz, Musik und das traditionelle Essen Indian Potluck Lunch, zu dem jeder etwas mitbringt.

Im August gibt es beim MTV Herrenhausen ein Food-Festival mit indischen Gerichten. Zugleich soll das farbenfrohe Holi-Festival gefeiert werden, ebenfalls beim MTV. Ende September/Anfang Oktober, rund um Gandhis Geburtstag, lädt der Verein dann mit der Stadt Hannover zu Kulturveranstaltungen bei den India Days ein. Unter ias-hannover.de werden alle Termine laufend aktualisiert.



SO WAR ES 2024: Beim Internationalen Feuerwerkswettbewerb begleiteten Vereinsmitglieder mit folkloristischen Darbietungen Indiens Auftritt.

Foto: privat

Neue Presse
12.02.2025